

# Terrassenwinzer freuen sich über echtes Bio-Produkt

**GEMEINSCHAFT** Nach bescheidenem Weinjahr 2017 guten Tropfen gekostet – Mehr als 600 Kilo gelesen

**JEVER/JW** – Der Wein regt nicht nur den Geist an, er stiftet auch Gemeinschaft – und das ganz unabhängig davon, ob er in klassischen Weinbaugebieten oder in Friesland wächst. Und so kamen jetzt die Terrassenwinzer zu einem gemütlichen Treffen zum Jahresanfang im Graftenhaus zusammen. Holger Hildebrand als „1. Winemaker“ ließ bei dieser Gelegenheit das vergangene Jahr noch einmal mit launigen Worten Revue passieren.

Die Terrassenwinzer-Gemeinschaft wurde im Oktober 2010 gegründet und zählt mittlerweile mehr als 130 Aktive. Obwohl der Sommer 2017 für die Winzer eher als sehr bescheiden eingestuft werden konnte, wurden von der Weinhelfertruppe um Holger Hildebrand in Jever und Umgebung insgesamt 606,3 Kilogramm Weintrauben gelesen und zusammengetragen. Diese konnten dann mit viel Liebe und Zuwendung nach Gärung und Klärung zu 200 Litern „Château Rouge“, 95 Liter „Château Blanc“ und 50 Litern Traubensaft verarbeitet werden.

Bedingt durch die Top-Lagen an den Terrassen der Winzer wurden im vergangenen Jahr bei der Wein-Lese vereinzelt mehr als 100 Grad Oechsle gemessen. Einen absoluten Rekord mit 112 Grad



Holger Hildebrand bei der Lese am Sophienstift.

Oechsle erreichte die Lese auf der Sophie-Terrasse im Sophienstift, wo Holger Hildebrand 2016 zwei Weinstöcke gepflanzt hatte.

Jetzt konnten die Terrassenwinzer aus Jever und Umgebung zum Jahresanfang ihren Primeur (Jungwein)



Auf der Sophie-Terrasse wurde mit 112 Grad Oechsle der roten Regent-Trauben ein Rekord erreicht. Die Terrassenwinzer freuen sich aufs Weinfest mit den Bewohnern. BILDER: ANKE CASPER

2017 verkosten mit dem ehrlichen Urteil: ein erstklassiger Biowein, der seinen Namen verdient, da er ohne Einsatz von Spritzmitteln und sonstigen Chemikalien auskommt. Für die Winzergemeinschaft ist es wichtig dabei, mit Spaß und Fachwissen,

sowie dem entsprechenden Equipment Alt und Jung über das Medium Wein zusammenzubringen. Das steht bei allen Bemühungen um den Wein im Vordergrund.

So wird jetzt, im Februar, wieder ein Rebschnittseminar unter Leitung von Jörn Paul-

sen stattfinden. Und der Jahrgang 2017 wird im April den Weg in die Flaschen finden. Für die Winzer eine starke Motivation, auf einen sonnenreichen Sommer 2018 zu hoffen – in dem wieder die Trauben viele Menschen zusammenbringen.